

Abteilung Zoologie

V e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : An Neuzugängen sind im Jahr 1986 156 Spenden von Tottieren oder Teilen davon sowie Gelegen zu verzeichnen. Angekauft wurden 5 Tottiere bzw. Präparate für die auf das Jahr 1987 verschobene Ausstellung "Wasservögel - Ökologie als Abenteuer".

Die Neugestaltung und Einrichtung eines Büroraumes sowie die organisatorische Vorbereitung der für 19.2.1987 geplanten Ausstellung "Wasservögel - Ökologie als Abenteuer" stehen im Zentrum der Tätigkeiten im Jahr 1986.

Wie geplant, wurde der neue Büroraum in einem Teil des ehemaligen Vortragssaales im 1. Stock des Museumshauptgebäudes eingerichtet. Vorteile ergeben sich aus der nun verwirklichten räumlichen Einheit aller biologischen Abteilungen und durch die mögliche Konzentration von Archiven, Karteien und Handbibliothek in einem Arbeitsraum, der auch von der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft genutzt werden kann. Zusätzlich bietet der Raum Platz für die Schreibkraft Frau Wagner und einen noch nicht vorhandenen Mitarbeiter.

Leider wurde auch im Zuge der Umstrukturierung kein Raum für Ausstellungsvorbereitung und Lagerung von Ausstellungsgut vorgesehen, was sich erschwerend auswirkt.

Gemeinsam mit den Kollegen Doz. F. Speta und Mag. F. Gusenleitner wurde für die Direktion ein Situationsbericht über die Biologischen Abteilungen verfaßt, auch in Hinsicht auf die Planung eines neuen naturkundlichen Museums.

Da die Ausstellung "Wasservögel - Ökologie als Abenteuer" ursprünglich für November 1986 vorgesehen war, wurde bereits im Frühjahr ein Arbeitskonzept erstellt, an dem sich alle weiteren Schritte orientierten. Es gelang für fast alle vorgesehenen Katalogbeiträge Mitarbeiter zu gewinnen, deren Arbeit koordiniert werden mußte. Durch die Mithilfe zahlreicher Kollegen konnte auch ein umfassendes Fotomaterial für die Ausstellung vorbereitet werden. Zusagen für Entlehnungen von Präparaten und Objekten wurden eingeholt. Mit Jahresende lag das umfangreiche Katalogmanuskript und Fotomaterial für die Tondiaschau fertig vor.

In Zusammenhang mit diesen Vorbereitungen wurden Dienstreisen nach Wien (Naturhistorisches Museum, Universität), Mondsee (Limnologisches Institut, Akademie der Wissenschaften), Stanzing (Öko-Ethologisches Institut), Grünau (Konrad Lorenz-Institut) und in das Offenseebachtal (Ausstellungsmaterial) durchgeführt.

Auf Ersuchen von Dr. O. Moog wurde die Limnologische Station Weyregg a. Attersee besucht und eine Stellungnahme über mögliche Adaptierung als Fischereimuseum abgefaßt.

Auf eine Einladung von Herrn Verwalter Leibetseder führte eine Dienstreise zum Wildpark Altenfelden. Über die zoologische Situation und eventuelle Zukunftsmöglichkeiten wurde ein Bericht verfaßt. Vom Wildpark Altenfelden erhielten wir einen Davidshirschen, eine Hirsch-

art aus China, die in freier Wildbahn bereits ausgestorben ist.

Durch das Entgegenkommen von Konsulent G. Erlinger (Braunau) konnten nach Besichtigung Kaufverhandlungen über eine bedeutende Vogel- und Säugetiersammlung (Gebiet Innstauseen) zu einem positiven Abschluß gebracht werden.

Durch Umzug und Ausstellungsvorbereitungen konnten mit Ausnahme der Einreihung von Neuzugängen keine Ordnungsarbeiten an der Sammlung durchgeführt werden. Für Institute, Dienststellen, Schulen und Privatpersonen waren Informationen auszuarbeiten und Determinationen durchzuführen. Im besonderen sei hingewiesen auf eine Zusammenstellung der Ringfunde in Oberösterreich überwinternder Höckerschwäne (Dorowin, H., 1986: Zur Herkunft in Oberösterreich (Linz, Steyr) überwinternder Höckerschwäne (*Cygnus olor*) - Ringfunde. - *Egretta* 29, 1-2: 37-45.)

Weiters wurde auch 1986 für die Österr. Gesellschaft für Vogelkunde die Organisation der Wasservogelzählungen in Österreich gemeinsam mit Dr. F. Böck, Universität Wien, durchgeführt. Die dadurch vorhandenen Kontakte ermöglichten es, den Ausstellungskatalog auf den Wissensstand vom Herbst 1986 zu bringen.

Durch die Korrespondenz mit Kollegen im In- und Ausland konnte auch die Sonderdrucksammlung weiter ausgebaut werden.

Ein kleiner Posten anthropologischen Materials inklusive Arbeitsgeräten wurde aus sammlungstechnischen Gründen an das anthropologische Labor übergeben.

1986 fanden 18 Arbeitsabende der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft statt, die entsprechend betreut wurden.

Wie im Vorjahr setzte Herr F. Kainzner (Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Wien) seine Arbeit an der Sammlung Wieninger (Dissertation) über die Bedeutung von G. Wieninger und der ehemaligen Landwirtschaftsschule in Otterbach bei Schärding fort, wozu Archivmaterial bereitgestellt wurde.

Daten aus der Sammlung Wirbeltiere fanden Niederschlag in Arbeiten von:

- Ahnelt, H., 1986: Zum Vorkommen des Dreistachligen Stichlings (*Gasterosteus aculeatus*, Pisces: Gasterosteidae) im österreichischen Donauraum. - *Ann.Naturhist.Mus.Wien* 88/89, B: 309-314.
- Aubrecht, G. & G. Mayer, 1986: Liste der Wirbeltiere Oberösterreichs.- *Linzler biol.Beiträge* 18/1: 191-238.
- Mayer, G.Th., 1986: Oberösterreichs verschwundene Brutvögel. - *Jb. O.Ö.Mus.-Ver.* 131/I: 129-155.
- Spitzenberger, F., 1986: Die Zwergmaus, *Micromys minutus* PALLAS, 1771 *Mammalia austriaca* 12 (Mamm., Rodentia, Muridae). - *Mitt.Abt. Zool. Landesmus.Joanneum* 39: 23(193)-40(210).

P e r s o n e l l e s : Der Personalstand blieb 1986 gleich. Der Unterzeichnete erhielt die Dienstaufsicht über das zoologische Präparatorium.

E n t l e h n u n g e n : Zu wissenschaftlichen Untersuchungen wurden 3 Wildkatzenschädel an Dr. K. Bauer (Naturhistorisches Museum

Wien) entlehnt. Weitere Entlehnungen gingen an das Stadtmuseum Nordico, das Linzer Post- und Telegraphenamt, die Schutzengel-Apotheke und die Österreichische Volkspartei Steyr.

Präparatorium: Aus den Neueingängen des Jahres wurden 44 Stopfpräparate, 77 Bälge, 43 Schädeln und 6 Gefrier-trockenpräparate hergestellt. Die Präparatoren waren weiters besonders mit der Restaurierung von Präparaten für die Ausstellung "Wasservogel - Ökologie als Abenteuer" beschäftigt. In Zusammenhang mit der Dienstaufsicht des Unterzeichneten wurden Aufgaben und Pläne des Präparatoriums für die Direktion definiert. Herr B. Stolz hatte Gelegenheit sich am Naturhistorischen Museum Wien über die Mazeration durch eine Speckkäferzucht zu informieren.

Versuche, die fehlende Begasungsmöglichkeit zu erhalten, scheiterten abermals aus finanziellen Gründen, sodaß weiterhin eine prekäre Situation, die Sicherheit von Sammlungsteilen betreffend, gegeben ist.

Tage: Treffen der oberösterreichischen Ornithologen im Rahmen der ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am 1.3. in Linz; Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde in Wien vom 29.5.-1.6.; Treffen der Mitarbeiter der Naturkundlichen Station Linz am 29.5. in Haidershofen; Annual Meeting des International Waterfowl Research Bureau vom 22.-26.9. in Slimbridge, England.

Vorträge: Staning: Zur aktuellen Situation des Höckerschwanes in Oberösterreich; ORF-Sendung "Arche Noah": Beiträge zum Thema Waschbär, Höckerschwan, Krähen.

Veröffentlichungen: Aubrecht, G., Abteilung Zoologie. Vertebraten. Jb.O.Ö.Mus.-Ver. 131/II, 47-52. Aubrecht, G. & G. Mayer, Liste der Wirbeltiere Oberösterreichs. Linzer biol.Beitr. 18/1, 191-238.

a) Säuger

Als Neueingänge konnten im Berichtsjahr 50 Tottiere protokolliert werden. Im folgenden sind die, von den in Klammern angeführten Spendern eingelieferten Arten angeführt: 6 Gartenspitzmäuse, 2 Weißzahnschwarzspitzmäuse sp., 1 Sumpfspitzmaus, 1 Wasserspitzmaus und 1 Zwergmaus aus Staning a.d. Enns (Dr. H. Schratter, Inst. Öko-Ethol., Staning, NÖ.); 2 Waldspitzmäuse, je 1 von der Wurzer Alm und 1 aus Kulm b. Altenberg b. Linz, 2 Waldmäuse, 1 Gelbhalsmaus, 2 Feldmäuse, 1 Kleinhörnchenmaus, 1 Schermaus, 1 Rötelmaus aus Kulm b. Altenberg b. Linz (Doz. Dr. F. Speta, Linz); 2 Waldspitzmäuse, 1 Zwergmaus und 1 Waldmaus aus Linz/Zaubertal (Dr. Kellermayr, Linz); 1 Bartfledermaus, 1 Raauhautfledermaus aus Steyregg und 1 Braunes Langohr aus Ebelsberg b. Linz (K. Engl, Linz); 2 Sumpfspitzmäuse und 1 Waldspitzmaus aus der Hagenauer Bucht b. Braunau a. Inn (G. Erlinger, Braunau); 1 Weißzahnschwarzspitzmaus sp., 1 Rötelmaus und 1 Schermaus aus Windischgarsten (F. Mayer, Windischgarsten): 1 Feldspitzmaus und 1 Wasserspitzmaus aus Ranshofen, 1 Mauswiesel aus Burgkirchen i. Innkr., Umgebung (L. Pammer, Ranshofen); 1 Alpenspitzmaus, 1 Zwergspitzmaus und 1 Feldhase juv. aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Rei-

chenstein); 1 Maulwurf aus Linz (Prof. Bernhard, Linz); 1 Gartenspitzmaus aus Putzleinsodrf (W. Donner, Putzleinsdorf); 1 Waldspitzmaus aus Nußdorf a. Attersee (M. Gerzer, Nußdorf a. Attersee); 1 Abendsegler aus Taufkirchen a.d. Pram (F. Grims, Taufkirchen); 1 Waldmaus aus Auerbach b. Hirschbach i.M. (K. Nadler, Auerbach b. Hirschbach); 1 Graues Langohr aus Schärding (W. Neudorfer, Schärding); 1 Mopsfledermaus aus Almesberg b. Gallneukirchen (H. Rubensa, Gallneukirchen); 1 Wasserspitzmaus aus Unterweißenbach (A. Schmalzer, Schönau i.M.); 1 Sumpfspitzmaus aus Außertreffling b. Linz (B. Stolz, Linz).

Alle Funde stammen aus den Jahren 1982 bis 1986.

b) Vögel

Als Spenden kamen im Berichtsjahr 103 tote Vögel zur Präparation. Das waren: 3 Tafelenten, 1 Reiherente, 3 Bläshühner, 3 Lachmöwen, 2 Bachstelzen und 1 Grünling aus Untermühl a.d. Donau (Ernst, Untermühl); 1 Sperber, 1 Rauchschwalbe, 1 Bachstelze, 2 Rotkehlchen, 1 Ringdrossel, 1 Kohlmeise, 1 Gimpel, 1 Grünling und 2 Haussperlinge aus Windischgarsten (F. Mayer, Windischgarsten); 2 Stockenten, 2 Tafelenten, 1 Nachtreiher, 1 Bläshuhn und 2 Drosselrohrsänger aus der Hagenauer Bucht b. Braunau a. Inn, 1 Erlenzeisig und 1 Wachtel (Volierehaltung) (G. Erlinger, Braunau); 1 Fasan aus Sipbachzell, 2 Mönchsgrasmücken aus Linz, 1 Mönchsgrasmücke aus Puchenau, 1 Kohlmeise aus Linz, 1 Buchfink aus Linz und 1 Goldammer aus Allhaming (Dr. W. Rieder, Linz); 4 Reiherenten juv. von den Innstauseen, 1 Rebhuhn aus Enns, 1 Grauspecht aus Lamprechtshausen und 1 Grünling (Naturkundliche Station Linz); 1 Fasan aus Dachsberg i. Innkr., 1 Rotkehlchen, 1 Gimpel aus Schlägl, 1 Buchfink, 1 Tannenhöher aus Aigen i.M. und 1 Goldammer aus Bad Schallerbach (E. Petz, Aigen); 1 Rebhuhn, 1 Mehlschwalbe, 1 Klappergrasmücke, 1 Erlenzeisig, 1 Gimpel und 1 Feldsperling aus Schönau i.M. (A. Schmalzer, Schönau i.M.); 1 Lachmöwe, 1 Stieglitz, 1 Fichtenkreuzschnabel und 1 Saatkrähe aus Braunau, 2 Chinasittiche (Zucht) (W. Seilinger, Braunau); 1 Star, 1 Buchfink aus Osternberg i.L. (L. Pammer, Ranshofen); 1 Buntspecht, 1 Waldbaumläufer, 1 Mönchsgrasmücke aus Steyr (G. Deschka, Steyr); 1 Blaumeise, 1 Waldlaubsänger, 1 Haussperling aus Taufkirchen a.d. Pram (F. Grims Taufkirchen a.d. Pram); 1 Grünspecht, 1 Feldlerche aus der Umgebung Waidhofen a.d. Ybbs, NÖ. (Almer, Waidhofen a.d. Ybbs); 1 Weißstorch aus Wernstein a. Inn, 1 Buntspecht aus Schärding (W. Christl, Schärding); 2 Grünlinge aus Linz (F. Dienstl, Linz); 1 Star, 1 Wacholderdrossel aus Linz (W. Nimmervoll, Linz); 1 Grünling aus Linz (M. Baumgartner, Linz); 1 Bindenkreuzschnabel aus Gschwandt b. Gmunden (M. Brader, Garsten); 1 Weißflügelgimpel (Voliere) (G. Bründl, Linz); 1 Amsel aus Linz (Mag. F. Gusenleitner, Linz); 1 Waldbaumläufer aus Götschka b. Neumarkt i.M. (K.G. Klein, Götschka); 1 Zaunkönig aus Steyregg (H. Moser, Linz); 1 Gimpel aus Altenberg b. Linz (H. Pacher, Altenberg); 1 Erlenzeisig aus Linz (A. Schabetsberger, Linz); 1 Stockente aus Haidershofen a.d. Enns, NÖ. (Dr. H. Schratter, Inst. Öko-Ethol., Staning, NÖ.); 1 Kohlmeise aus Kulm b. Altenberg b. Linz (Doz. Dr. F. Speta, Linz); 1 Singdrossel aus Linz (Swoboda, Linz);

1 Samtente aus Staning a.d. Enns, NÖ. (Dr. Vogl, Staning); 1 Erlenzeisig aus Linz (Weixlbaumer, Linz).

Angekauft wurden im genannten Jahr 2 Stockenten, 1 Moschusente, 1 Saatgans und 1 Bläßgans.

Weiters wurde die Sammlung um zwei Waldkauzeier aus St. Georgen a.d. Gusen (Dr. W. Rieder, Linz) bereichert.

Sämtliche Eingänge stammen aus den Jahren 1981, 1983 bis 1986.

c) Kriechtiere

Es wurden dem Haus 1 Ringelnatter aus Ranshofen Umgebung (L. Pammer, Ranshofen), 1 Ringelnatter und Eier aus Gramastetten (K. Scharmüller, Gramastetten), 1 Blindschleiche aus Reichenstein bei Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein) und 1 Schlingnatter aus Schärding (W. Christl, Schärding) gespendet. Der Rückenpanzer einer Unechten Karettschildkröte gelangte durch Vermittlung des Zollamtes Linz (Beschlagnahme) an die Sammlung. Es handelt sich um ein Tier von den Fidschi-Inseln.

d) Lurche

Der Sammlungsbestand vermehrte sich im Jahr 1986 nicht.

e) Fische

Der Sammlungsbestand vermehrte sich um 1 Wels aus Puppung (Fischteich) (E. Schickerbauer, Puppung), 1 Aalrutte aus der Traun b. Marchtrenk und 1 Schied aus der Donau b. Asten (H. Schmid, Linz).

Diese Eingänge stammen aus den Jahren 1986, 1983 und 1982.

Allen, die in diesem Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellten haben sowie uns ihre Unterstützung zukommen ließen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dr. Gerhard Aubrecht

Abteilung Zoologie

E v e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : Die ausgedehnten Bau- und Umlagerungsarbeiten des Jahres 1985 fanden auch 1986 eine Fortsetzung, sodaß erst im Spätfrühling die adaptierten Büroräume im 1. Stock bezogen werden konnten. Das Fehlen von notwendigen Mitarbeitern führte zu weiteren Belastungen. Ab 5. November wurde der Sammlung die Halbtagskraft VB I Brigitte Eichhorn zugeteilt, die nun zur Gänze für die Agenden Evertibraten arbeitet. Weitere Kräfte wurden von meiner Seite beantragt.

Zahlreiche Auskünfte schriftlicher und mündlicher Art wurden insbesondere in Fragen der Schädlingsidentifizierung und -bekämpfung sowie zur Literaturbeschaffung erteilt.

O r d n u n g s a r b e i t e n : Auch heuer mußten unsere Sammlungsräume im Erdgeschoß einer Ganzraumvergasung unterzogen werden. Die im Anschluß an die Umbauarbeiten notwendigen Ordnungsarbeiten an der Sammlung wurden durchgeführt. Durch die Baumaßnahmen stark eingeschränkt aber nicht eingestellt, wurden die Lepidopteren-Zentralisierungsarbeiten der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft mit angeschlossener Computerdatenerfassung. Allen Mitarbeitern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Insbesondere muß das Engagement von Herrn OAR.Franz Weinzierl hervorgehoben werden, der u.a. auch für die Korkplattenbeschickung der Insektenläden Sorge trug.

A u s s t e l l u n g e n , T a g u n g e n : Die Vorbereitungsarbeiten für eine ab 29. August geplante Ausstellung über "Bienen und Wespen" nahm einen Großteil der Dienstzeit in Anspruch. Insbesondere mit den Vorarbeiten für den Katalog und der Beschaffung von Ausstellungsmaterial wurde begonnen. Im Juni wurde durch die Übernahme einer Technikausstellung am O.Ö. Landesmuseum der Eröffnungstermin der Bienen- und Wespenausstellung auf den Mai 1987 verschoben. An der Vorbereitung und Abwicklung der 53. Entomologentagung im Landeskulturzentrum Ursulinenhof (8.-9.11.) wurde mitgearbeitet (Programm dazu siehe Entomologische Arbeitsgemeinschaft).

N e u e i n g ä n g e : Herr Ernst Hüttinger aus Scheibbs, einer der ganz wenigen österreichischen Dipterenforscher, überließ uns Teile seiner Fliegensammlung und aufgesammelte Beifänge. Hervorzuheben wären darunter Tachinidae, Stratiomyidae, Bombyliidae, Nemestrinidae, Tipulidae sowie die Schmetterlingsfamilie Zygaenidae. Neben weiteren kleinen Spenden, meist aus Kreisen der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft, die hier aus Platzgründen nicht aufgeführt werden können, muß hier ein weiterer Ankauf von 100 Protozoa-Präparaten von Univ.-Doz. Dr. Wilhelm Foissner festgehalten werden, darunter zahlreiches Typenmaterial: 1 Spiromonas gonderi HT, 2 Spiromonas gonderi PT, 3 Frontonia terricola HT, 4-5 Frontonia terricola PT, 6 Frontonia terricola, 7 Frontonia depressa NT, 8-11 Tetrahymena rostrata, 12 Tetrahymena edaphoni HT, 13 Drepanomonas revoluta NT, 14-15 Dileptus anser NT, 16 Cranotheridium foliosus HT, 17-19 Perispira pyriformis HT, 20 Pseudoholophrya terricola HT, 21-23 Pseudo-

holophrya terricola GT, 24-25 Enchelys multinucleata NT, 26-27 Protospathidium serpens, 28 Telotrochidium cylindricum HT, 29-30 Spathidium muscicola, 31-33 Stylylonychia pustulata NT, 34-35 Stylylonychia vorax NT, 36-37 Paraurostyla weissei NT, 38-39 Pseudokeronopsis flava NT, 40-41 Pseudokeronopsis carnea NT, 42-47 Pseudokeronopsis rubra NT, 48 Gonostomum kühnelti HT, 49-50 Gonostomum kühnelti PT, 51-56 Kahliella bacilliformis NT, 57-60 Kahliella simplex NT, 61 Pseudouroleptus procerus HT, 62 Pseudouroleptus procerus PT, 63 Hemisincirra livida HT, 64 Hemisincirra livida PT, 65-70 Histiculus cavicola NT, 71-72 Paruroleptus notabilis, 73 Oxytricha ruripuncta HT, 74 Oxytricha rubripuncta PT, 75 Oxytricha nauplia HT, 76 Oxytricha nauplia PT, 77-78 Oxytricha lanceolata NT, 79-80 Keronopsis wetzeli NT, 81 Lamtostyla edaphoni HT, 82 Lamtostyla edaphoni PT, 83 Steinia citrini HT, 84 Steinia citrini PT, 85 Steini tetracirrata NT, 86 Tachysoma granulifera HT, 87 Tachysoma granulifera PT, 88-89 Urosoma acuminata, 90-94 Urosoma gigantea NT, 95 Onychodromus quadrinucleata HT, 96-98 Onychodromus quadrinucleata PT, 99-100 Tachysoma perisincirra HT. (HT = Holotypus, PT = Paratypus, NT = Neotypus, GT = Genotypus, die Numerierung entspricht der Ordnung der Sammlung).

E n t l e h n u n g e n : Herr Studiendirektor Heinrich Wolf aus Plettenburg (D) entlehnte 131 Pompilidae und stellte sie determiniert zurück. Herr Rolf Hinz aus Einbeck (D) bestimmte uns 67 Ichneumonidae. Herr Dr. Holger Dathe aus Ostberlin nahm sich in gewohnter und dankenswerter Weise unserer Maskenbieneneingänge an. Kollege Günther Theischinger (Australien) ließ sich Tipulidenmaterial zusenden. Dr. Riccardo Sciaky von der Universität Mailand bearbeitet derzeit unser Typenmaterial der Harpaliden-Sammlung Schauburger. Herr Herbert Zettel schließlich untersuchte Teile unserer Cheloninae für seine Dissertation. Neben den auswärtigen Bearbeitungen muß auch ein herzlicher Dank an die oberösterreichischen Kollegen gerichtet werden, die viel angefallenes Eingangsmaterial bestimmten.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t : Die Entomologische Arbeitsgemeinschaft, stellvertretend auch die Mykologische Arbeitsgemeinschaft, wurde wie in den vergangenen Jahren betreut. Die zoologischen Manuskripte für die "Linzer biologischen Beiträge" wurden in gewohnter Weise redaktionell bearbeitet.

Mag. Fritz Gusenleitner

Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft nahm auch 1986 Univ.-Prof. Dr. E.R. Reichl auf sich.

Im Zeitraum 1986 veranstaltete die Entomologische Arbeitsgemeinschaft 5 Vortragsabende (155 Teilnehmer) und 9 Arbeitsabende (175 Teilnehmer). Der Ort der Veranstaltungen war der Festsaal sowie der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [132b](#)

Autor(en)/Author(s): Aubrecht Gerhard, Gusenleitner Fritz Josef [Friedrich]

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Zoologie. 38-44](#)